

///Erklärung gegen Rechts

Rechtsextremismus ist allgegenwärtig: Antidemokratisches, nationalistisches, antisemitisches, rassistisches, homophobes und/oder sexistisches Gedankengut ist nicht nur in organisierter Form zu finden, sondern zieht sich oft unbemerkt durch den gesamten Universitätsalltag. Daher rufen die Hochschulgruppen der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg zu einer aktiven Auseinandersetzung mit dieser Problematik auf.

Wie schon in der Erklärung vom letzten Jahr angemerkt wurde, darf Kritik nicht nur den Menschen gelten, die sich offen als Neonazis zu erkennen geben, sondern auch solchen, die den universitären Alltag durch oben genannte Denkmuster unerträglich machen. Es gilt nach wie vor, in Seminaren, Hochschulgremien und überall sonst menschenverachtende Ideologie aufzudecken und zu thematisieren.

Wir, die unterzeichnenden Hochschulgruppen, widmen uns neben den üblichen Tätigkeiten, der studentischen Selbstverwaltung und Mitbestimmung, der Durchsetzung einer weltoffenen Universität, in der Jede/r ohne Angst verschieden sein kann. Wir stehen für:

- die Wahrung der Würde jedes einzelnen Menschen
- die Wahrung der Meinungsfreiheit und des gelebten Pluralismus
- ein internationales Hochschulleben
- ein gleichberechtigtes und friedliches Zusammenleben aller Menschen
- demokratische Prinzipien als Grundsatz allen Engagements.